

Kriegslandschaften

Gewalt, Zerstörung und Erinnerung (19.-21. Jh.)

Tagung vom 27. bis 29. März 2015 in Hamburg

Friedhof Ohlsdorf »Bestattungsforum«

Fuhlsbütteler Straße 758, 22337 Hamburg

Kriege haben – bedingt durch den Einsatz von Waffengewalt, aber auch durch militärische Bauwerke sowie organisierte Formen von Erinnerungskultur – vielfältige Spuren im städtischen und ländlichen Raum hinterlassen. Dazu zählen nicht nur Schlachtfelder, Bombenschäden und Wracks, sondern auch Gräben, Stellungen, Bunker, Forts und andere Befestigungsanlagen sowie Baracken für Flüchtlinge und ZwangsarbeiterInnen, Memorials und Bestattungspätze. Auf diese Weise sind vielfältige »Gedächtnislandschaften« entstanden, die mit ihren Relikten und Artefakten zahlreiche Indizien bieten, wie stark die zerstörerische Wirkung von Kriegen sich bis heute im Raum materialisiert hat und sichtbar geblieben ist.

Die Tagung verfolgt dabei das Ziel, insbesondere diese Wechselwirkungen zwischen Krieg, Landschaft und Gedächtnis in ihren kulturellen, historischen und gesellschaftspolitischen Potenzialen auszuloten. Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen die kulturellen Strategien im Umgang mit der Materialität des europäischen und außereuropäischen Gedächtnisraumes vom 19. bis zum 21. Jahrhundert.

Veranstalter:

Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie und Historisches Seminar (Universität Hamburg)

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Hamburg

Programm

Freitag
27.3.2015

18:00-18:30 **Grußworte**

18:30-19:30 **öffentlicher Abendvortrag**

Christian Fuhrmeister, München: »Heimat in der Fremde« – Das Konzept »Totenburg« und seine Implikationen

Im Anschluss **Offener Wein- und Sektempfang**

Samstag
28.3.2015

I »räumliche Materialisierung – materialisierter Raum«

9:30-11:00

Axel Zutz, Cottbus: Landschaftsarchitekturen des Krieges

Felix Koltermann, Berlin: Die Landschaft als Erinnerungsraum im Werk israelischer Fotografen
Diskussion

11:00-11:30 **Kaffeepause**

11:30-13:00

Gunnar Maus, Kiel: Praktiken ortsbezogenen Erinnerens. Eine Erkundung von Erinnerungslandschaften des Kalten Krieges am Beispiel von Vorbereiteten Sperranlagen

Frauke Brammer, Trier: Die räumliche Materialität der Erinnerung. Spuren kanadischer Militärbasen in der Bundesrepublik Deutschland
Diskussion

13:00-14:30 **Mittagspause**

II »Orte der Zerstörung – Zwangsarbeit«

14:30-16:00

Thomas Irmer, Berlin: NS-Zwangsarbeit in Berlin – Erinnerung in der ehemaligen Rüstungsmetropole

Sina Sauer, Hamburg: Ein Ort stört. Relikte des Hannoverschen Bahnhofs zwischen Erinnerung und Stadtplanung
Diskussion

16:00-16:30 **Kaffeepause**

16:30-18:00

Akiko Takenaka, Kentucky: Ruins for Peace: Architectural Survivors of Hiroshima and Nagasaki

Agnieszka Gębczyńska-Janowicz, Danzig: The history of the Second World War embedded into the memorial landscape of a city – illustrated with an example of Warsaw and Berlin
Diskussion

Sonntag
29.3.2015

III »Schlachtfelder – Landschaften«

9:30-11:00

Flavio Venturelli, Karlsruhe: Zwischen Gustav- und Gotische Linie: Besatzung, Widerstand und Befreiung in der Denkmalkulturen der Region Marken, Italien

Christoph Rass/Andreas Stele, Osnabrück: »Flüchtige« Schlachtfelder als Kriegslandschaften entschlüsseln. Interdisziplinäre Ansätze zwischen Magnetometrie, Archäologie und Geschichtswissenschaft
Diskussion

11:00-11:30 **Kaffeepause**

11:30-13:00

Silke Göttisch-Elten, Kiel: Visualisierungsstrategien von Schlachtfeldern im 19. Jahrhundert

Karla Vanraepenbusch, Löwen: The Great War and Memory in Belgium: street names in the cityscapes of Antwerp and Liège
Diskussion

13:00-14:30 **Mittagspause**

IV »Gräber – Denkmäler«

14:30-16:00

Snežana Stanković, Belgrad: Friedhöfe als Orte der Unruhe

Susanne Ude-Koeller, Nürnberg: Kriegsgräberstätten des 1. Weltkrieges – Akteure, Gestaltung, Deutungsmuster
Diskussion

16:00-16:30 **Kaffeepause**

16:30-18:00

Małgorzata Świder, Oppeln: Zwischen Vernichtung und Restaurierung. Deutsche Kriegsdenkmäler in Oppelner Schlesien

Marco Dräger, Göttingen: Krieg, Gesellschaft, Gedächtnis – Kriegerdenkmäler als materialisierte Erinnerung an Kriege
Abschlussdiskussion

60,- Euro inklusive Tagungsverpflegung

20,- Euro ermäßigt für Studierende inklusive Tagungsverpflegung

Tagungsgebühr
(gilt nicht für ReferentInnen)

Anmeldung an:

Dr. Anna-Maria Götz, kriegslandschaften@uni-hamburg.de

Anmeldeschluss:

13. März 2015 (Rücktrittsbedingungen: Bei Verhinderung nach der Anmeldung bitten wir um Nachricht bis 7 Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine/n ErsatzteilnehmerIn zu benennen.)

Organisation:

Dr. Nele Maya Fahnenbruck, Prof. Dr. Norbert Fischer, Dr. Anna-Maria Götz,
Prof. Dr. Sabine Kienitz, Prof. Dr. Franklin Kopitzsch